

Gemüsestand, Aachener Markt, 28. Juni 1994

Objektiv-hermeneutische Sequenzanalyse von Text 4

Paul Koop

Protokolleichen

laanngsaam	gedehntes Sprechen
LANGSAM	lautes Sprechen
A: ... B: ...	gleichzeitiges Sprechen
K	Käufer
V	Verkäufer
(Kommentare)	Kommentar des Autors
. . .	Pause
*** Anfang Text ***	Markierung des Textanfangs
*** Ende Text ***	Markierung des Textendes

1 Sequenzanalyse im Wortlaut

1. *** Anfang Text4 ***

Paraphrase: Ein Anfang eines Textes wird markiert.

Intention: Der Leser soll wissen, dass hier ein neuer Text beginnt.

Konstitutive Regel: Ein Text ist nur ein lesbarer Text, wenn er Anfang und Ende hat.

2. : Markt, 11.00 Uhr (Aachen, 28.06.94, Gemüsestand)

Paraphrase: Der Text bezieht sich auf ein Ereignis auf einem Markt, an einem bestimmten Ort zu einer bestimmten Zeit.

Intention: Der Text erhält eine historische und funktionale Einordnung. Die Ereignisse spielen sich im Rahmen der sozialen Institution Markt ab.

Regulative Regel: Nur zahlungsfähige Kunden erhalten Ware.

Konstitutive Regel: In einer arbeitsteiligen Gesellschaft gibt es ohne Markt und ohne Zahlungsmittel keinen Gütertausch.

3. (unverständlich)

Paraphrase: Das Gespräch ist unverständlich. Es läuft aber schon. Der weitere Text bezieht sich auf ein schon laufendes Gespräch.

Intention: Es soll deutlich werden, dass ein laufendes Gespräch verfolgt wird.

4. FK1.1: Hör ens, ich nehm ein paar Champignons mit.

Paraphrase: Eine Käuferin spricht eine andere Person in der Du-Form an und teilt ihr mit, dass sie einige Champignons mitnimmt.

Intentionen (mehrere Lesarten):

- Sie will die Ware einfach nehmen.
- Sie will die Ware testen/probieren.
- Sie will die Ware kaufen.

5. FV1.1: Eh, braune?

Paraphrase: Die Verkäuferin fragt, ob die Käuferin braune Champignons wünscht.

Intention: Die Verkäuferin will den Bedarf klären.

Regulative Regel: Verkäufer fragen bei Unklarheit nach.

Konstitutive Regel: Ein Verkaufsgespräch erfordert Bedarfsklärung.

6. FK1.2: Ne helle.

Paraphrase: Die Käuferin sagt, dass sie helle Champignons wünscht.

Intention: Die Käuferin spezifiziert ihren Bedarf.

7. FV1.2: Helle.

Paraphrase: Die Verkäuferin bestätigt, dass die Käuferin helle Champignons wünscht.

Intentionen:

- Die Verkäuferin will der Käuferin helle Champignons einfach geben.
- Die Verkäuferin will der Käuferin helle Champignons zum Probieren überlassen.
- Die Verkäuferin will der Käuferin helle Champignons verkaufen.

8. FK1.3: mhmh.

Paraphrase: Die Käuferin bestätigt, dass sie helle Champignons wünscht.

Intention: Sie veranlasst die Verkäuferin, ihr helle Champignons zu geben / zu verkaufen.

9. (unverständlich)

10. FK1.4: Meinen se nich.

Paraphrase: Die Käuferin hat in die Sie-Form gewechselt und fragt, ob die Verkäuferin helle oder braune Champignons besser findet.

Intentionen:

- Sie will die Ware einfach nehmen (wird mit Wechsel in Sie-Form weniger plausibel).
- Sie will die Ware testen.
- Sie will die Ware kaufen.

11. FV1.3: Ja is ejal, se sinn beide frisch.

Paraphrase: Die Verkäuferin sagt, dass es egal sei, beide Sorten seien frisch.

Intention: Die Verkäuferin will die Entscheidung erleichtern / Bedenken zerstreuen.

12. FK1.5: Oder, wie is et denn mit, mit, eh

Paraphrase: Die Käuferin ist unsicher geworden. Sie scheint einen neuen Wunsch gebildet zu haben.

Regulative Regel: Ein Kunde darf in Grenzen seinen Kaufwunsch im Gespräch ändern.

Konstitutive Regel: Nur Verkaufsgespräche, die flexibel auf Unsicherheiten reagieren, sind erfolgreich.

Ab hier werden alle Lesarten, die sich nicht auf einen Kaufwunsch beziehen, aufgegeben.

13. FV1.4: Die können se länger liejen lassen.

Paraphrase: Die Verkäuferin liefert einen Grund für die Wahl heller Champignons: Sie lassen sich länger lagern.

Intentionen:

- Die Verkäuferin will einen echten Rat geben.
- Die Verkäuferin will ihren vorgetäuschten Rat wasserdicht gegen Aufdeckung absichern.

Regulative Regel: Verkäuferinnen müssen auf Unsicherheiten eingehen.

Konstitutive Regel: Verkaufsgespräche sind auch Beratungsgespräche.

14. FK1.6: Neh, aber Pfifferlinge.

Paraphrase: Die Käuferin fragt nach Pfifferlingen.

Intention: Sie will Pfifferlinge kaufen.

Regulative Regel: Ein Käufer muss seinen Kaufwunsch signalisieren.

Konstitutive Regel: Ohne Kaufwunsch kein Kauf.

15. FV1.5: Ah, die sinn super.

Paraphrase: Die Verkäuferin stellt begeistert fest, dass die Pfifferlinge super sind.

Intention: Sie will das Produkt positiv hervorheben / den Kaufwunsch bestärken.

17. FK1.7: Kann ich die denn in Reissalat tun?

Paraphrase: Die Käuferin fragt, ob sie die Pfifferlinge in Reissalat mitverarbeiten kann.

Intention: Sie möchte wissen, ob das geht (Verwendungsfrage).

Regulative Regel: Käufer dürfen im Verkaufsgespräch Fragen stellen.

Konstitutive Regel: Verkaufsgespräche sind nur Verkaufsgespräche, wenn Fragen der Käufer zugelassen sind.

19. FK1.8: Brauch ich nich abzukochen oder was?

Paraphrase: Die Käuferin fragt, ob sie die Pfifferlinge abkochen muss.

Intentionen:

- Sie will wissen, ob es gefährlich ist, sie unbehandelt zu verarbeiten.
- Sie will wissen, ob der Reissalat mit abgekochten Pfifferlingen besser schmeckt.

20. FV1.6: Ehh, roh, doch müssen se en bischen in de Pfanne tun.

Paraphrase: Die Verkäuferin sagt, dass Pfifferlinge vor der Verarbeitung mit Hitze behandelt werden müssen.

Intentionen:

- Sie will warnen (Gefahr).
- Sie will einen Zubereitungstipp geben.

Regulative Regel: Sind Gefahren mit der Ware verbunden, die dem Käufer nicht offensichtlich sind, muss der Verkäufer aufmerksam machen.

21. FK1.9: Tuh ich.

Paraphrase: Die Käuferin sagt, dass sie die Pfifferlinge in die Pfanne tun wird.

Intention: Sie quittiert den Rat der Verkäuferin.

22. FV1.7: Klein bischen.

Paraphrase: Die Verkäuferin rät, die Pfifferlinge ein wenig in der Pfanne zu erhitzen.

Intention: Sie bekräftigt ihren Rat.

24. FK1.10: Die kann ich aber, ehm, in en Reissalat tun.

Paraphrase: Die Käuferin will erneut wissen, ob sie die Pfifferlinge nach der Behandlung in Reissalat tun kann.

Intention: Sie ist unsicher (vielleicht wegen Alters oder psychischer Instabilität).

Regulative Regel: Auf Fragen älterer oder psychisch instabiler Personen antwortet man geduldig.

25. FV1.8: Ja, datt is kein Problem, se müssen so nur...

Paraphrase: Die Verkäuferin bestätigt erneut, dass es kein Problem ist.

Intention: Sie hat die Käuferin als älter oder psychisch instabil eingestuft.

26. FK1.11: bischen, ja

Paraphrase: Die Käuferin sagt, dass sie die Pfifferlinge ein wenig in der Pfanne erwärmen wird.

Intention: Sie bestätigt, dass sie die Verkäuferin verstanden hat.

27. FV1.9: Bischen in eh, nitt wie de Champignons, die tuh ich ja auch roh erein.

Paraphrase: Die Verkäuferin sagt, dass sie im Gegensatz zu Champignons die Pfifferlinge nur erwärmt in den Reissalat tun würde.

Intention: Sie ermahnt die Käuferin durch ein Gegenbeispiel.

28. FK1.11: eh ja.

Paraphrase: Die Käuferin sagt, dass sie die Pfifferlinge erwärmen und dann erst in den Reissalat tun wird.

Intentionen:

- Sie bestätigt den Rat.
- Sie merkt, dass sie wie ein Kind behandelt wird, und fordert ihre Zurechnungsfähigkeit ein.

29. FV1.10: Hundert ne?

Paraphrase: Die Verkäuferin fragt, ob sie hundert Gramm Pfifferlinge abwiegen soll.

Intentionen:

- Sie will endlich zum Verkaufsabschluss kommen.
- Sie quittiert die Einforderung von Zurechnungsfähigkeit mit einer sachlichen Frage.

30. FK1.12: Ja bitte. Watt krisch ich denn noch hier?

Paraphrase: Die Käuferin bestätigt die Menge und fragt nach weiteren Angeboten.

Intention: Sie bestätigt und fragt aktiv nach weiteren Produkten.

31. FV1.11: Waldbeeren? Hab ich auch schon.

Paraphrase: Die Verkäuferin macht auf ihr Waldbeerangebot aufmerksam.

Intention: Sie macht ein weiteres Kaufangebot.

32. FK1.13: (unverständlich) Wie ist es denn mit Erdbeeren?

Paraphrase: Die Käuferin fragt nach Erdbeeren.

Intention: Sie möchte keine Waldbeeren, sondern Erdbeeren.

34. FK1.14: Watt hann se denn sons noch?

Paraphrase: Die Käuferin fragt nach weiteren Angeboten.

Intention: Sie hat ihren Wunsch nach Erdbeeren aufgegeben und fragt nach Alternativen.

35. FV1.12: Hann se denn keine Lust auf Himbeeren? Oder Johannisbeeren, hab ich auch schon.

Paraphrase: Die Verkäuferin bietet Himbeeren oder Johannisbeeren an.

Intention: Sie will die SSchartemmit den Erdbeeren ausmerzen.

36. FK1.15: Ja. (Pause) Nehm werr beides eins.

Paraphrase: Die Käuferin sagt, dass sie sowohl Himbeeren als auch Johannisbeeren nehmen will.

Intention: Sie will das Angebot annehmen und beide Sorten nehmen.

**37. FV1.13: Johannisbeeren is a Pfund, die können se auch noch länger ver-
wahren.**

Paraphrase: Die Verkäuferin weist auf die Pfundbindung und bessere Haltbarkeit hin.

Intention: Sie gleicht den Mangel der Pfundbindung mit dem Hinweis auf Haltbarkeit aus.

39. FK1.16: Dann habb ich, jlaub ich, alles fürr ze Hause.

Paraphrase: Die Käuferin stellt fest, dass sie alles für zu Hause erworben hat.

Intention: Sie will signalisieren, dass sie ihre Kaufwünsche befriedigt hat.

Regulative Regel: Wer einen Kauf beenden will, muss das auch sagen.

40. FV1.14: Joh, bis Übermojen, nah.

Paraphrase: Die Verkäuferin bestätigt das Ende und verweist auf den übermorgigen Tag.

Intentionen:

- Sie will die Käuferin verabschieden.
- Sie will Kundenbindung erreichen.

41. FK1.17: neh. (Pause) Kuck mal, der junge Mann muß für Euch sorgen.

Paraphrase: Die Käuferin macht auf eine männliche Person aufmerksam.

Intention: Sie will auf ein sie verblüffendes Ereignis hinweisen.

43. FK1.18: Ja

Paraphrase: Die Käuferin bestätigt.

Intention: Sie will die Verkäuferin ermutigen, ihre Erklärung auszusprechen.

44. FV1.16: (unverständlich) damit uns ett Jehirrn nett ahfängt zu koche.

Paraphrase: Die Verkäuferin erklärt, dass die Handlung des jungen Mannes verhindert, dass ihre Gehirne zu kochen anfangen.

Intention: Sie will die Handlung erklären.

45. FK1.19: So.

Paraphrase: Die Käuferin sagt SSo“.

Intention: Sie will wieder zur Sache kommen.

**46. FV1.17: Sechzig, vier Mark sechzig, acht Mark sechzig, zwölf Mark un
fünfzig.**

Paraphrase: Die Verkäuferin rechnet den Preis aus.

Intention: Sie will zur Sache kommen und nennt den Endbetrag.

47. FK1.20: Du kriss die Tür nich zu.

Paraphrase: Die Käuferin bringt ihr Erstaunen über die Summe zum Ausdruck.

Intentionen:

- Sie will sagen, dass ihr der Preis zu hoch erscheint.
- Sie will sagen, dass sie erstaunt ist, wie viel sie gekauft hat.

48. FV1.18: Zwölf Mark un Fünfzisch. (Pause) Ich weiß, ich bin heut wieder unverschämt...

Paraphrase: Die Verkäuferin wiederholt den Preis und bezeichnet sich als unverschämt.

Intentionen:

- Sie bekräftigt ihre Forderung.
- Sie ironisiert den Einwand der Käuferin.

49. FK1.21: Ja.

Paraphrase: Die Käuferin sagt "Ja".

Intentionen:

- Sie bestätigt den Preis.
- Sie bestätigt, dass die Verkäuferin eine unverschämte Forderung stellt.

50. FV1.19: Aber, aber, aber, eine Mark (unverständlich) noch.

Paraphrase: Die Verkäuferin beginnt mit einem Einwand, wechselt dann zu einer Restforderung.

Intention: Der Einwand ist überflüssig geworden, weil die Käuferin mit der Zahlung begonnen hat.

51. FK1.22: Hör ens

Paraphrase: Die Käuferin fordert die Verkäuferin auf, ihr zuzuhören (wieder Du-Form).

Intention: Sie kündigt eine wichtige Mitteilung an.

52. FV1.20: Watt müssen se?

Paraphrase: Die Verkäuferin fragt in der Sie-Form, worum es geht.

Intention: Sie will wissen, worum es geht, und unterstreicht persönliche Distanz.

53. FK1.23: Zur eh Barmer, aber ich komm dann, ich komm dann nachher, dann stell ich et unter.

Paraphrase: Die Käuferin teilt mit, dass sie noch zur Krankenkasse muss.

Intention: Sie bittet um Hilfe.

54. FV1.21: neh, sons lassen se et hier. Dreizehn, fünfzhen, Zwanzig Mark.

Paraphrase: Die Verkäuferin bietet an, die Ware zu verwahren, und gibt Wechselgeld zurück.

Intention: Man beendet den Kauf korrekt und freundlich.

55. FK1.24: Danke.

Paraphrase: Die Käuferin dankt.

56. FV1.22: Bis Übermorgen.

Paraphrase: Die Verkäuferin verabschiedet sich.

57. FK1.25: Danke schön.

Paraphrase: Die Käuferin bedankt sich noch einmal.

58. FV1.23: Ja

Paraphrase: Die Verkäuferin bekräftigt den Abschied und Dank.

59. * Ende Text4 *****

Paraphrase: Der Text ist beendet.

Intention: Das Ende des Textes wird markiert.

2 Tabellarische Übersicht aller Interakte

Nr.	Interakt	Paraphrase	Intention(en)	Regeln
1	*** Anfang Text4 ***	Anfang eines Textes wird markiert	Leser soll wissen: neuer Text beginnt	Konstitutiv: Text braucht Anfang und Ende
2	: Markt, 11.00 Uhr...	Historische/funktionale Einordnung	Kontext Markt-Institution	Regulativ: Nur zahlungsfähige Kunden erhalten Ware; Konstitutiv: Ohne Markt kein Güteraus-tausch
3	(unverständlich)	Gespräch läuft schon	Zeigt: laufendes Gespräch wird verfolgt	–
4	FK1.1: Hör ens, ich nehm ein paar Champignons mit.	Käuferin (Du) kündigt Mitnahme an	(1) einfach nehmen; (2) testen; (3) kaufen	–
5	FV1.1: Eh, braune?	Frage nach braunen Champignons	Bedarf klären	Regulativ: Bei Unklarheit nachfragen; Konstitutiv: Verkaufsgespräch erfordert Bedarfsklärung
6	FK1.2: Ne helle.	Spezifikation: helle Champignons	Bedarf spezifizieren	–
7	FV1.2: Helle.	Bestätigung: helle Champignons	(1) geben; (2) probieren lassen; (3) verkaufen	–
8	FK1.3: mhmh.	Bestätigung	Veranlasst Verkäuferin zu handeln	–
9	(unverständlich)	–	–	–
10	FK1.4: Meinen se nich.	Wechsel in Sie-Form: Frage nach Meinung	(1) nehmen; (2) testen; (3) kaufen	–
11	FV1.3: Ja is ejal, se sinn beide frisch.	Beide Sorten frisch	Entscheidung erleichtern / Bedenken zerstreuen	–
12	FK1.5: Oder, wie is et denn mit, mit, eh	Unsicherheit, neuer Wunsch	–	Regulativ: Kaufwunsch darf in Grenzen geändert werden; Konstitutiv: Flexibilität ist Erfolgsbedingung

Ab hier werden Nicht-Kauf-Lesarten aufgegeben.

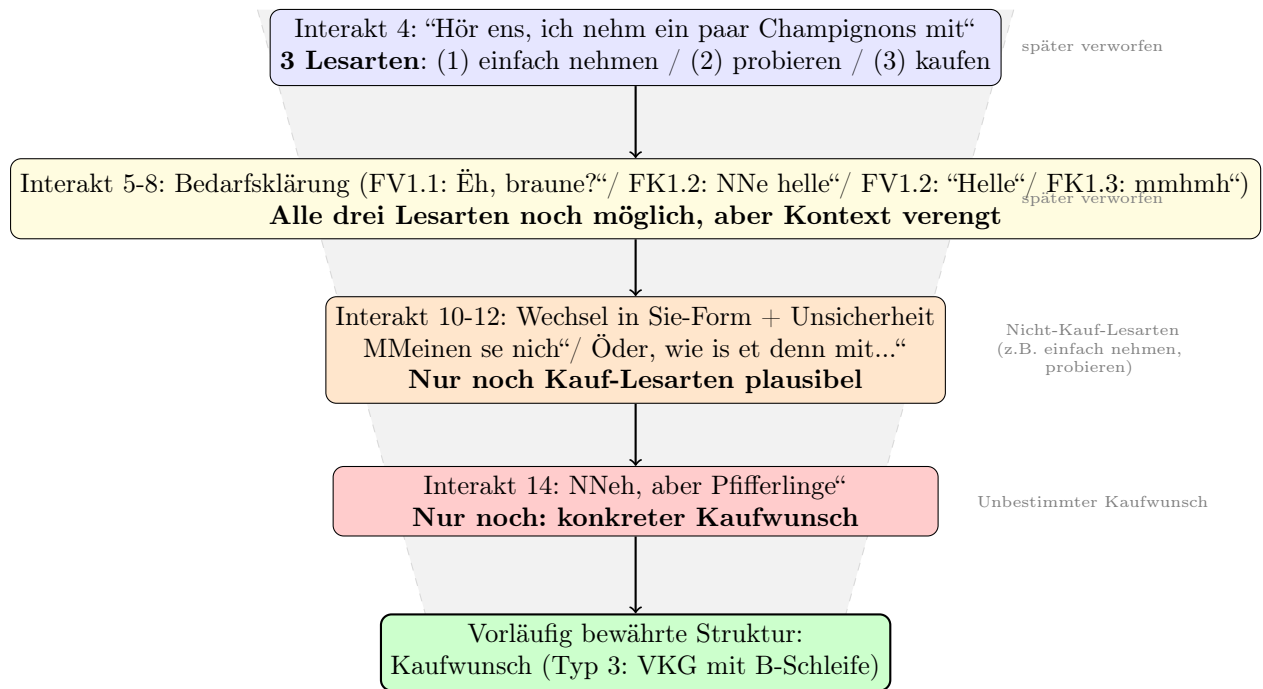
13	FV1.4: Die können se länger liejen lassen.	Grund: helle Champignons lagern länger	(1) echter Rat; (2) abgesicherte Täuschung	Regulativ: Auf Unsicherheiten eingehen; Konstitutiv: Verkaufsgespräch = Beratungsgespräch
14	FK1.6: Neh, aber Pfifferlinge.	Frage nach Pfifferlingen	Kaufwunsch Pfifferlinge	Regulativ: Kaufwunsch signalisieren; Konstitutiv: Ohne Kaufwunsch kein Kauf
15	FV1.5: Ah, die sinn super.	Begeisterung über Pfifferlinge	Produkt positiv hervorheben	–
17	FK1.7: Kann ich die denn in Reissalat tun?	Frage zur Verwendung	Wissen, ob es geht	Regulativ: Fragen erlaubt; Konstitutiv: Fragen sind konstitutiv für Verkaufsgespräche
19	FK1.8: Brauch ich nich abzukochen oder was?	Frage zur Zubereitung	(1) Gefahr; (2) Geschmack	–
20	FV1.6: Ehh, roh, doch müssen se en bischen in de Pfanne tun.	Hitze-Behandlung nötig	(1) warnen; (2) Tipp geben	Regulativ: Bei Gefahr aufklären
21	FK1.9: Tuh ich.	Bestätigung	Rat quittieren	–
22	FV1.7: Klein bischen.	Präzisierung: wenig erhitzen	Rat bekräftigen	–
24	FK1.10: Die kann ich aber, ehm, in en Reissalat tun.	Erneute Frage	Unsicherheit (Alter/Psyche)	Regulativ: Geduld bei älteren/psychisch instabilen Kunden
25	FV1.8: Ja, datt is kein Problem, se müssen so nur...	Erneute Bestätigung	Einstufung als instabil – geduldige Behandlung	–
26	FK1.11: bischen, ja	Bestätigung	Verstanden haben	–
27	FV1.9: Bischen in eh, nitt wie de Champignons...	Gegenbeispiel Champignons	Ermahnung	Regulativ: psychisch Instabile wie beschränkt Geschäftsfähige behandeln
28	FK1.11: eh ja.	Bestätigung + leichter Widerstand	(1) Rat bestätigen; (2) Zurechnungsfähigkeit einfordern	Konstitutiv: Erwachsene fordern gegenseitig Zurechnungsfähigkeit ein

29	FV1.10: Hundert ne?	Frage nach Menge	(1) Abschluss herbeiführen; (2) sachlich bleiben	–
30	FK1.12: Ja bitte. Watt krisch ich denn noch hier?	Bestätigung + Frage nach weiteren Produkten	Aktive Suche nach weiteren Kaufmöglichkeiten	–
31	FV1.11: Waldbeeren? Hab ich auch schon.	Angebot Waldbeeren	Weiteres Kaufangebot	Konstitutiv: Käufer kaufen gern bei guten Verkäufern
32	FK1.13: ... Wie ist es denn mit Erdbeeren?	Frage nach Erdbeeren	Keine Waldbeeren, sondern Erdbeeren	–
34	FK1.14: Watt hann se denn sons noch?	Frage nach Alternativen	Erdbeer-Wunsch aufgegeben – Alternativsuche	–
35	FV1.12: Hann se denn keine Lust auf Himbeeren? Oder Johannisbeeren...	Angebot Himbeeren/Johannisbeeren	SScharte“der Erdbeeren ausmerzen	Regulativ: "Bluffen ist alles"; Konstitutiv: "Wer zögert, wird ausge-trixt"
36	FK1.15: Ja. (Pause) Nehm werr beides eins.	Nimmt beide Sorten	Angebot annehmen	–
37	FV1.13: Johannisbeeren is a Pfund...	Hinweis auf Pfundbindung und Haltbarkeit	Mangel ausgleichen	–
39	FK1.16: Dann habb ich... alles fürr ze Hause.	Kauf abgeschlossen	Beenden signalisieren	Regulativ: Beenden muss angekündigt werden; Konstitutiv: Kaufhandlung hat ein Ende
40	FV1.14: Joh, bis Übermojen, nah.	Bestätigung, Verweis auf übermorgen	(1) verabschieden; (2) Kundenbindung	Regulativ: Freundlichkeit; Konstitutiv: Verkäufer sind freundlich
41	FK1.17: neh. (Pause) Kuck mal, der junge Mann muß für Euch sorgen.	Hinweis auf jungen Mann	Unerwartetes Ereignis teilen	Regulativ: Unerwartetes teilen; Konstitutiv: Geteilte Erfahrung erhöht Lebensgenuss
43	FK1.18: Ja	Bestätigung	Ermutigung zur Erklärung	Regulativ: Im Gespräch bleiben; Konstitutiv: Nur wer im Gespräch bleibt, ist dabei

44	FV1.16: ...damit uns ett Jehirrn nett ahfängt zu koche.	Erklärung der Handlung	Handlung erklären	Regulativ: Handlungen müssen erklärbar sein; Konstitutiv: Unerklärliche Handlungen verursachen Unsicherheit
45	FK1.19: So.	SSo“	Zur Sache kommen	Regulativ: Verkaufsgespräche müssen enden; Konstitutiv: Endlose Gespräche zerstören Fortgang
46	FV1.17: Sechzig, vier Mark sechzig...	Preisberechnung	Endbetrag nennen	Regulativ: Preis in Landeswährung fordern; Konstitutiv: Nur mit Zahlung erfolgreicher Abschluss
47	FK1.20: Du kriss die Tür nich zu.	Erstaunen über Summe	(1) Preis zu hoch; (2) Erstaunen über Menge	Regulativ: Preis drücken; Konstitutiv: Marktpreise entstehen durch Aushandlung
48	FV1.18: Zwölf Mark... Ich weiß, ich bin heut wieder unverschämt...	Preis wiederholen, selbstironisch	(1) Forderung bekräftigen; (2) ironisieren	–
49	FK1.21: Ja.	Bestätigung	(1) Preis bestätigen; (2) Unverschämtheit bestätigen	Konstitutiv: Über Preise muss man sich einigen
50	FV1.19: Aber, aber, aber, eine Mark... noch.	Einwand, dann Restforderung	Zahlung hat begonnen – Restforderung	Regulativ: Preise vollständig bezahlen; Konstitutiv: Nur vollständige Bezahlung = Kaufvertrag
51	FK1.22: Hör ens	Aufforderung zuzuhören (Du)	Wichtige Mitteilung ankündigen	–
52	FV1.20: Watt müssen se?	Frage (Sie)	Wissen, worum es geht – Distanz wahren	–
53	FK1.23: Zur eh Barmer...	Mitteilung: Krankenkassenbesuch	Um Hilfe bitten	–

54	FV1.21: neh, sons lassen se et hier. Dreizehn, fünfzehn, Zwanzig Mark.	Verwahren anbieten + Wechselgeld	Korrekt, freundlicher Abschluss	–
55	FK1.24: Danke.	Dank	Dank für Hilfe/ Abschluss	–
56	FV1.22: Bis Über- morgen.	Verabschiedung	–	–
57	FK1.25: Danke schön.	Erneuter Dank	–	–
58	FV1.23: Ja	Bekräftigung	–	–
59	*** Ende Text4 ***	Textende markieren	Ende markieren	Regulativ: Text- ende markieren; Konstitutiv: Text- e haben endliche Länge

3 Visualisierung: Der sich verengende Lesarten-Trichter



Maximale Lesartenvielfalt (zu Beginn)
 Kritische Weichenstellung (Lesarten werden ausgeschlossen)
 Finale Einengung (nur noch eine Lesart plausibel)
 Vorläufig bewährtes Ergebnis